

# **Bericht über die Jahreshauptversammlung des Förderkreises Historischer Bergbau Hallwangen e.V.**

In diesem Jahr fand die Hauptversammlung, Rechnungsjahr 2021, in der „Alten Remise“ am Rathaus Hallwangen statt. Die erste Vorsitzende Erna Märgner begrüßte mit einem herzlichem „Glückauf“ zahlreiche Mitglieder und Gäste des Vereins in dem gut gefüllten und ideal für derartige Veranstaltungen zugeschnittenen neuen Räumlichkeiten der Gemeinde.

Der Jahresbericht der Vorsitzenden zeugte im Corona-Jahr von vielen ehrenamtlich erbrachten Arbeitsstunden, die jedoch aus eben diesen Gründen nur in Kleinstgruppen erbracht werden konnten. Die Aufwältigungsarbeiten im Stollen Irmgardsglück hin zur Weißen Halle konnten weitestgehend abgeschlossen werden. Es seien noch Absicherungsarbeiten um den 50 Meter tiefen Blindschacht zu leisten und eine Beleuchtung des gesamten Stollens zu installieren.

Die Besucherzahl ging leider Corona bedingt auf ein Drittel der sonst üblichen Anzahl zurück. Als neue Bergwerksführerin konnte Petra Demirci aus Alpirsbach gewonnen werden.

Die aktiven Vereinsmitglieder besuchten in Oberwolfach die Firma Sachtleben, die den Schwerspat-Abraum aus unserem Bergwerk seit Jahren abnimmt. Hier konnten wir als Besucher die äußerst interessante Aufarbeitung des Schwerspats verfolgen.

Zu Besuch im Hallwanger Bergwerk waren das Landesdenkmalamt vom Regierungspräsidium Karlsruhe und auch das Landesdenkmalamt Esslingen. Beide verfolgen das Tun in Hallwangen mit Wohlwollen. Kleine Höhepunkte im Verein waren die Teilnahme am Dornstetter Freizeitsommer und die Geologische Wanderung mit Uli Bergler. Auch eine Gruppe Studenten mit ihrem Professor von der Technischen Hochschule Berlin zur Sammlung von Gesteinsproben gehörte zu den Besonderheiten des vergangenen Jahres.

Das traditionelle Lichterfest konnte wegen der Pandemie auch in diesem Jahr nicht stattfinden. Dafür wurde aber die Barbarafeier am 4. Dez. in kleinem Kreise abgehalten.

Ein WC-Anbau an die Bergwerkshütte wurde geplant und genehmigt und steht zur Ausführung im Jahr 2022 an.

Wilfried Märgner als Verantwortlicher vor dem Bergamt bedankte sich bei allen aktiven Helfern und zeigte die weiteren Ziele unter Tage auf. Er stellte aber aus Alters- und Krankheitsgründen sein Amt zur Verfügung. Als Dank für seine 22-jährige Tätigkeit wurde ihm ein Gutschein überreicht. Sein Nachfolger wird Martin Groß aus Gernsbach.

Beim Kassenbericht erhielten die Anwesenden Einblick in die gute finanzielle Situation des Förderkreises. Die inzwischen angesparten Mittel werden ganz sicher für die noch anstehenden Investitionen benötigt.

Bei den Wahlen wurden der 2. Vorsitzende Joachim Hirsch und der Kassenprüfer Wolfgang Schmidt wiedergewählt. Auch alle Personen des Ausschusses wurden in ihrem Amt bestätigt.

Mit dem Steigerlied wurde die Versammlung geschlossen. Anschließend saß man noch bei Bratwurst und Kartoffelsalat zusammen und schaute sich Bilder von ehemaligen Veranstaltungen an.